

Ausstellungsbesuch in Stuttgart am 26.März und 4.April 2009 !

Zurzeit findet die interessante Sonderausstellung „**Mythos Rommel**“ im Haus der Geschichte Baden-Württemberg in Stuttgart statt.

Die Ausstellung ist sicherlich für alle interessant.

Das Haus befindet sich in der Konrad-Adenauer-Straße 16 nahe dem Neuen Schloss und dem Landtagsgebäude.

Das Ausstellungsgebäude befindet sich an der Stuttgarter Museumsmaile, direkt neben der neuen Staatsgalerie, etwa 10 bis 15 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Öffentliche Verkehrsmittel

Stadtbahnen U1, U2, U4, U9 und U14 –

Haltestelle „Staatsgalerie“

Stadtbahnen U5 / U6, U7, U15 –

Haltestelle „Charlottenplatz“

Buslinien 40, 42, 43 –

Haltestelle „Staatsgalerie“

**Zwei Führungen mit Gebärdensprach-
dolmetscher sind am**

Donnerstag, den 26. März um 15.30 Uhr

Samstag, den 04. April um 15.00 Uhr.

Dauer der Führung: ca. 1 Stunde

Pro Eintritt und Person (Sonderausstellung): 1.50 €

Dauerausstellung (Haus der Geschichte) 2.00 €

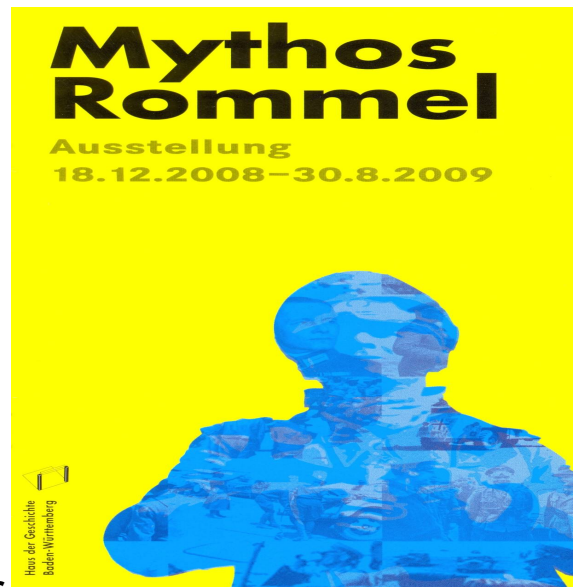
Kombiticket 3.00 € Schüler/in frei

Wer kennt Erwin Rommel nicht? Generalfeldmarschalls Erwin Rommel (1891-1944), den wohl bekanntesten Soldaten des Zweiten Weltkriegs – mit Ledermantel, Staubbrille, Ritterkreuz und in entschlossener Pose.

Sein Ruf ist legendär: Deutsche, aber auch italienische, amerikanische und britische Veteranen verehren ihn nach wie vor.

Rommel ist ein Mythos, scheinbar voller Widersprüche: Volksheld, willensstarker Schwabe, genialer Stratege, fairer Kämpfer, Hitlers General, Widerstandskämpfer, Opfer des Nationalsozialismus.

„ Bearbeitet von Uli Braig “



Anmeldung zum Ausstellungsbesuch

bitte an Uli Braig - Fax 07181 / 44719 oder Email: kontakt@uli-art.info

Name: _____

bitte zutreffendes ankreuzen

Ausstellungsbesuch am Donnerstag, den 26. März 2009

Ausstellungsbesuch am Samstag, den 04. April 2009



Zum Anschluss kann man die **Dauerausstellung** im Haus der Geschichte Baden-Württemberg besichtigen. Auf rund 2500 Quadratmetern präsentiert das Haus der Geschichte die Vergangenheit des Landes Baden-Württemberg und seiner Vorgängerstaaten Baden, Württemberg und Hohenzollern.

Diese Geschichte Südwestdeutschlands von 1790 bis heute – das ist das Thema des Hauses der Geschichte. Auf einem Gang durch die Zeiten folgen Themenräume wie „Schwarzwald“, „Wissenschaft“ oder „Nachbar Frankreich“.
(Di – So 10 -18 Uhr, Do 10 -21 Uhr)

Oder ein Besuch der **Stauffenberg-Erinnerungsstätte?** (Di - So 10-18 Uhr)
Unweit vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg (10 min. Fußweg) ist das Alte Schloss. Der Zugang befindet sich auf dem Karlsplatz. Im Alten Schloß, wo die Brüder Stauffenberg aufwuchsen, erinnert eine Ausstellung an den Hitler-Attentäter Claus Schenk Graf von Stauffenberg und seinen Bruder und Mitverschwörer Berthold. Sie zeigt parallel deren Lebenswege: von der behüteten Jugend in Stuttgart, über von Pflichtbewusstsein gekennzeichnete Karrieren im Staatsdienst bis zum Widerstand gegen das Dritte Reich unter Einsatz des eigenen Lebens. Ausschnitte aus einem aktuellen Spielfilm über den General Stauffenberg holen die eintretenden Besucher in der Gegenwart ab. Originale Ausstellungsstücke führen in die Vergangenheit und spannen einen Bogen von der Kindheit bis zum Tod am 20. Juli 1944.